

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Antonius und Kleoptatra

Shakespeare, William

Zürich, 1777

VD18 90845447

Siebenter Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216181](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216181)

Soldat. Enobarbus, Antonius hat dir alle deine Schätze nachgeschickt, und seine guten Wünsche oben drein. Der Bote kam an meinen Posten, und landet igt vor deinem Zelte seine Maulesel ab.

Enobarbus. Ich schenk' es dir.

Soldat. Spotte meiner nicht, Enobarbus; ich sage dir die Wahrheit. Du wirst Anstalt machen müssen, den Ueberbringer sicher aus dem Lager zurück zu schaffen; ich muß auf meinem Posten bleiben, sonst hätt' ichs selbst gethan. Dein Feldherr ist doch immer noch ein Jupiter.

(Geht ab.)

Enobarbus. Ich bin der einzige Bösewicht auf Erden, und fühl' es, daß ich es recht sehr bin. O! Antonius! du Goldgrube von Wohlthätigkeit, wie würdest du nicht meine guten Dienste belohnt haben, da du meine Schande so mit Golde krönst! Mein Herz schwillt ganz dadurch empor; und bricht es nicht von diesem Gefühl, so soll ein rascheres Mittel meiner Qual ein Ende machen; aber schon dieß Gefühl ist hinreichend dazu; ich empfind' es — Ich gegen dich fechten? — Nein, ich will gehn, und irgend eine Grube aufsuchen, wo ich sterben kann; die unreinste schießt sich am besten für die letzte Rolle meines Lebens.

(Geht ab.)

Siebenter Auftritt.

Vor den Mauern von Alexandria.

Feldgeschrey. Trommeln und Trompeten.

Agrippa.

Agrippa. Zieht euch zurück; wir haben uns zu

weit eingelassen. Cäsar selbst hat genug zu thun;
wir finden stärkern Widerstand, als wir vermutheten.

(Geh ab.)

Feldgeschrey. Antonius. Skarus, verwundet.

Skarus. O! mein heldenmüthiger Feldherr, das
heißt gefochten! Hätten wirs das erstemal so ge-
macht, wir hätten sie mit verbundnen Köpfen nach
Hause gejagt.

Antonius. Du verblutest dich.

Skarus. Ich hatte hier eine Wunde, die wie
ein T aussah; iht ist ein H daraus worden.

Antonius. Sie ziehn sich zurück.

Skarus. Wir wollen sie jagen, daß sie sich un-
ter Bänke verkriechen sollen. Ich habe noch Raum
für sechs solche Hiebe.

(Eros kommt.)

Eros. Sie sind geschlagen, mein Feldherr, und
unser Vorthail ist so gut, als der schönste Sieg.

Skarus. Wir wollen ihnen den Rücken zeichnen,
und sie, wie die Hasen, von hinten zu fangen. Es
ist ein Spaß, einen Fliehenden vor sich her zu
prügeln.

Antonius. Ich will dich belohnen; einmal für
deinen muthigen Zuspruch, und zehnfach für deine
Tapferkeit. Komm mit mir.

Skarus. Ich will ihnen nachhinken.

(Sie gehn ab.)